



## Newsletter *Hochschule und Wissenschaft*, Ausgabe 58, 30.04.2010

---

### Landeskinderregelung endlich vom Tisch!

Die Landeskinderregelung ist Ende 2010 vom Tisch. Das Gesetz hatte die große Koalition vor gut vier Jahren gegen Widerstand der Grünen verabschiedet. Mit dem Gesetz sollten Studierende, die nicht in Bremen leben, bereits nach zwei Semestern Studiengebühren zu bezahlen. Dies müssen Studierende, die in Bremen wohnen, jedoch erst 14 Semestern, also erst vier Semester nach Ablauf der Regelstudienzeit. Nun läuft das Gesetz nach fünf Jahren Ende 2010 aus und wird nicht verlängert.

Silvia Schön als wissenschaftspolitische Sprecherin der grünen Fraktion: "Mit uns wird es keine Verlängerung der Landeskinderregelung geben. Von Anfang an waren wir gegen das Gesetz. Wir halten es einerseits nicht für verfassungskonform, andererseits wollen wir Studierende aus sozialen Gründen nicht ausgrenzen. Das ist für uns eine Frage der Gerechtigkeit. Gerade zur Bekämpfung des Fachkräftemangels brauchen wir gerade die jungen Menschen aus bildungsfernen Elternhäusern. Darüber hinaus ist es in einem vereinten Europa aus unserer Sicht geradezu absurd, wenn Bundesländer sich in Ausbildungsfragen abschotten. Es gibt auch andere Wege, damit die Studierenden sich entscheiden, nach Bremen zu ziehen. Das Begrüßungsgeld in Höhe von 150 € für Studierende etwa, die sich mit erstem Wohnsitz in Bremen anmelden, ist hier sicher sinnvoller und zeitgemäßer."

### **AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:**



Silvia Schön, wissenschaftspolitische Sprecherin  
[silvia.schoen@gruene-bremen.de](mailto:silvia.schoen@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 3011-231)



Dr. Tobias Erzmann, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend  
[tobias.erzmann@gruene-bremen.de](mailto:tobias.erzmann@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.

[www.gruene-fraktion-bremen.de](http://www.gruene-fraktion-bremen.de)